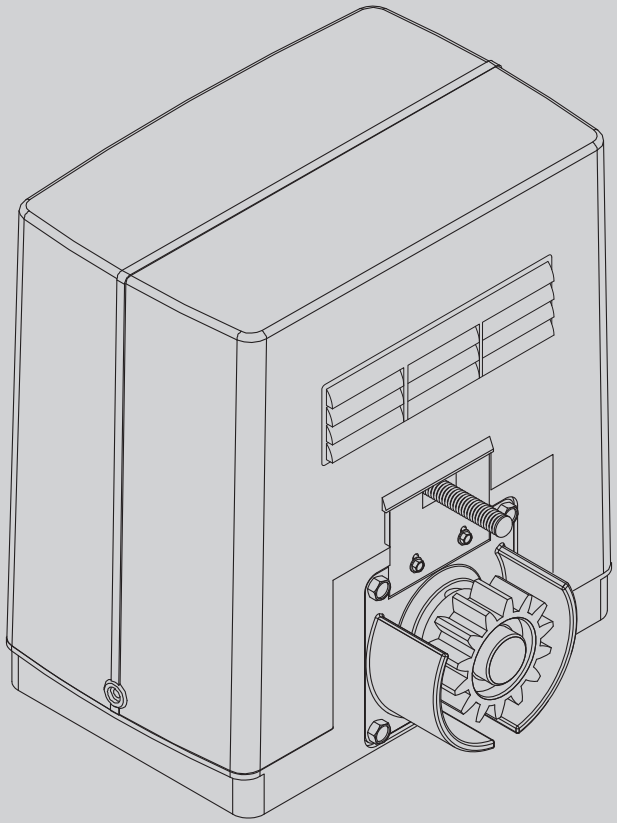
8 027908 391087

D811788 00100_01 03-05-11

ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS A CREMAILLERE
ANTRIEB FÜR ZAHNSTANGEN-SCHIEBETORE
SERVOMOTOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
ACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL



DEIMOS BT H QSC

ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

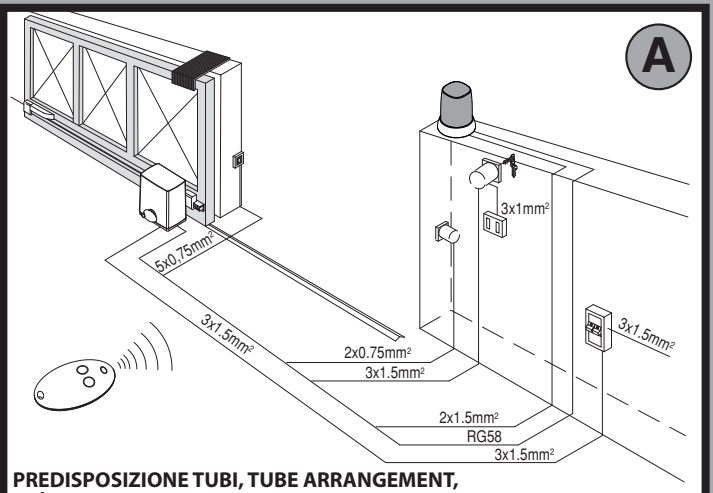
BFT

AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

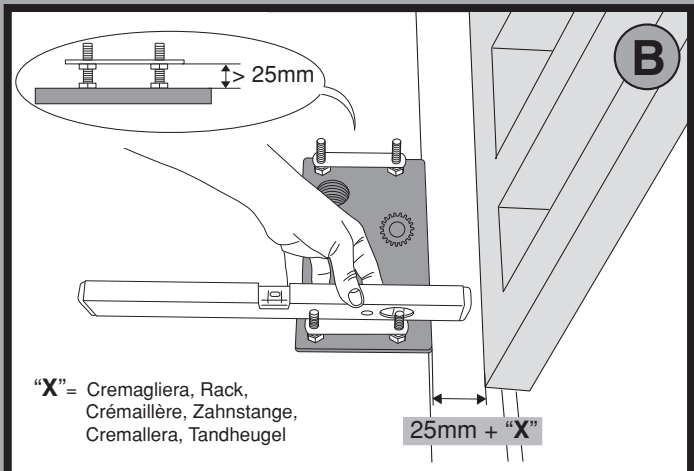
Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur!
Achtung! Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise" im Inneren! **¡Atención¡** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

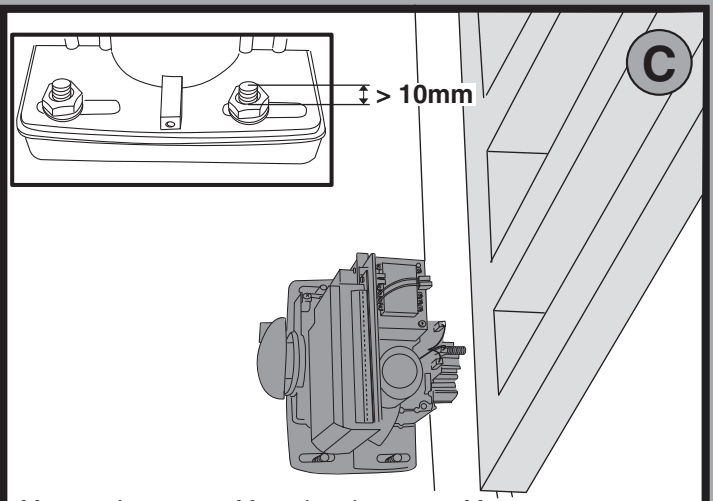
D811788 00100_01



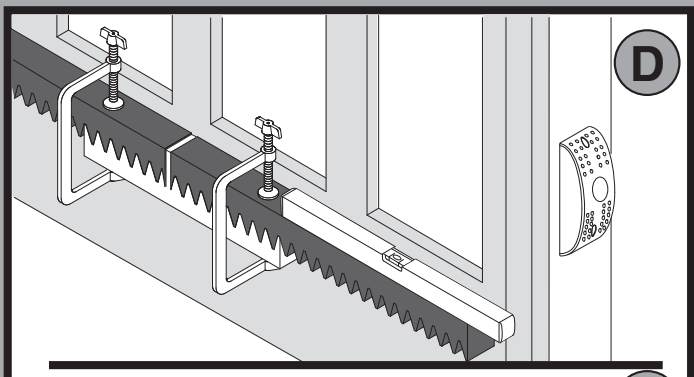
PREDISPOSIZIONE TUBI, TUBE ARRANGEMENT, PRÉDISPOSITION DES TUYAUX, VORBEREITUNG DER LEITUNGEN, DISPOSICIÓN DE TUBOS, VOORBEREIDING LEIDINGEN.

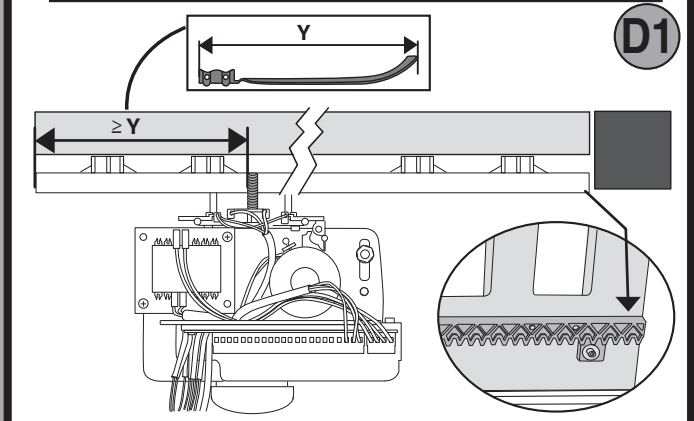


Predisposizione fissaggio motore, Preparation for motor mounting, Aménagement fixation moteur, Vorbereitung Motorbefestigung, Disposición fijación del motor, Voorbereiding bevestiging motor.

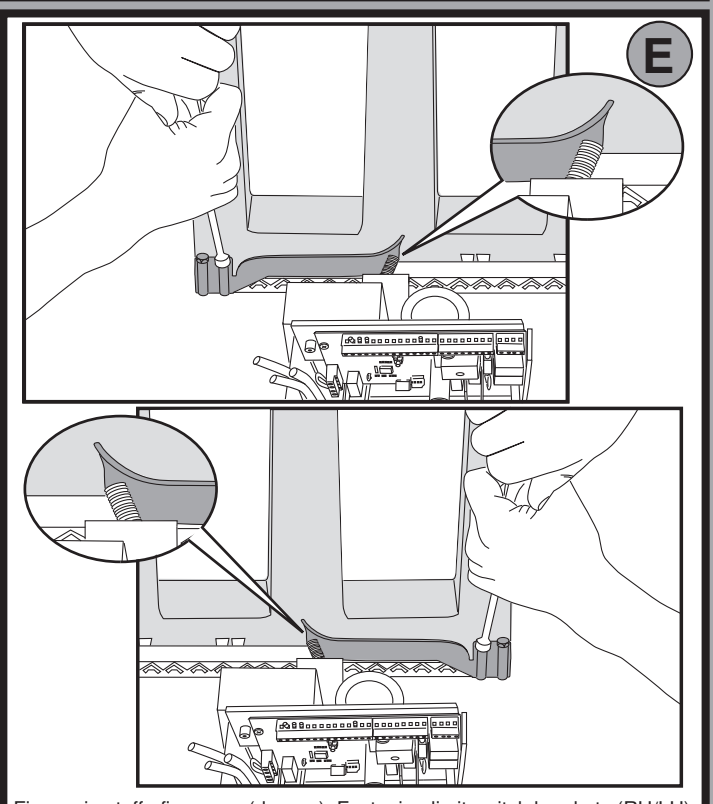


Montaggio motore, Mounting the motor, Montage moteur, Montage Motor, Montaje del motor, Montage motor.

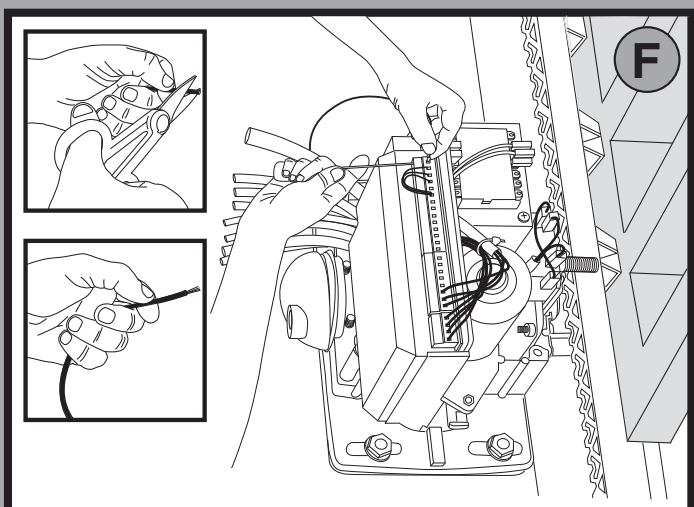




Montaggio accessori trasmissione, Mounting drive accessories, Montage accessoires transmission, Montage Antriebszubehör, Montaje de accesorios transmisión, Montage accessoires overbrenging.

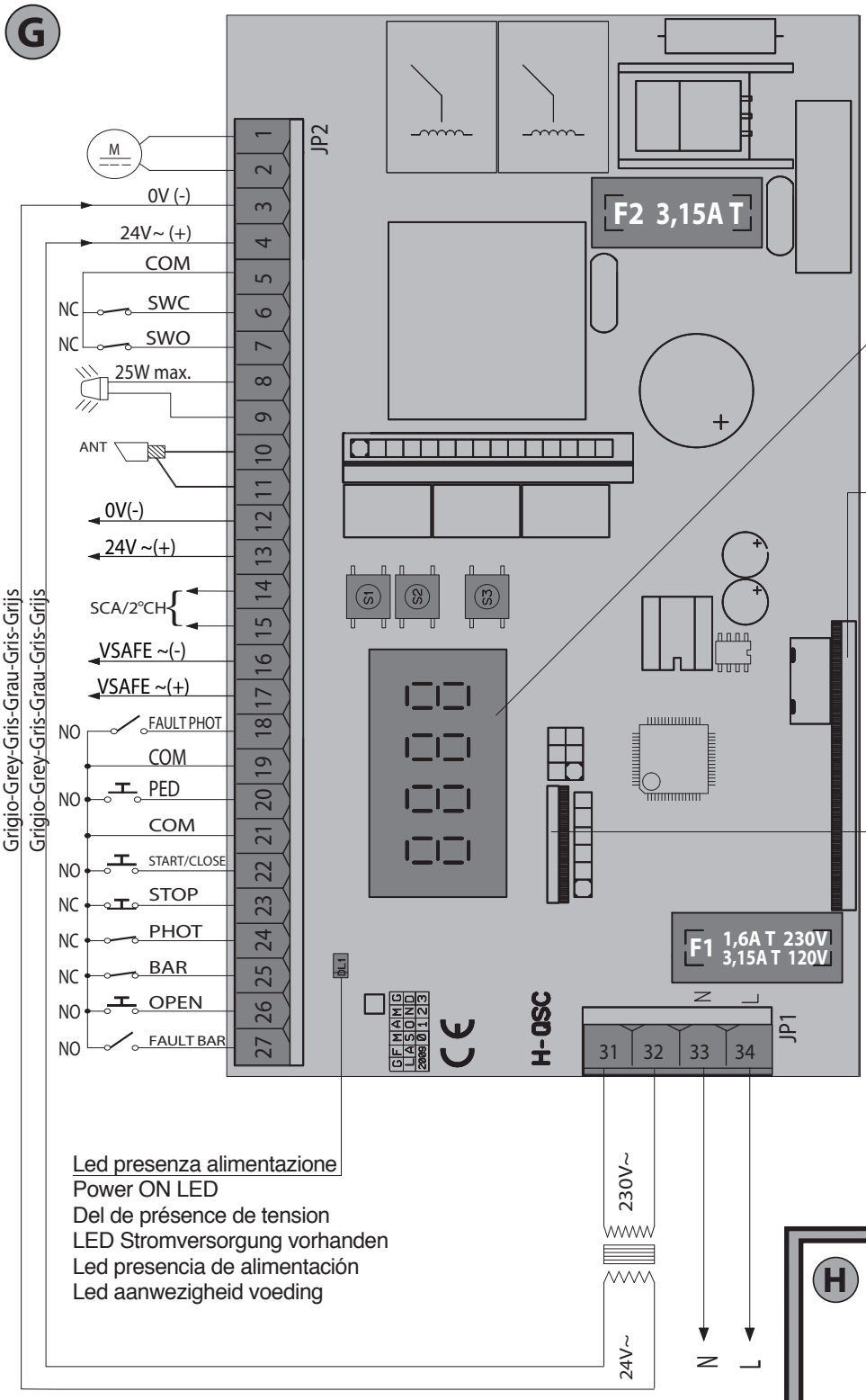


Fissaggio staffe finecorsa (dx e sx), Fastening limit switch brackets (RH/LH), Fixation étriers fin de course (drt et gch), Befestigung Bügel Anschläge (rechts und links), Fijación abrazaderas final de carrera (der. e izq.), Bevestiging stangen aanslag (rechts en links).



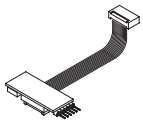
Collegamento morsettiera, Terminal board wiring, Connexion plaque à bornes, Anschluss Klemmleiste, Conexión tablero de bornes, Aansluiting aansluitkast.

G



Display + tasti programmazio ne
Display + programming keys
Afficheur + touches programmation
Display + Programmierungstasten
Pantalla + botones programación
Display + programmeringstoetsen

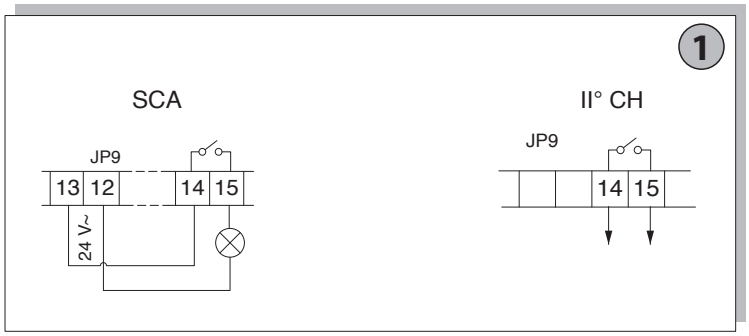
Connettore scheda opzionale
Optional board connector
Connecteur carte facultative
Steckverbinder Zusatzkarte
Conector de la tarjeta opcional
Connector optionele kaart



Connettore programmatore palmare,
Palmtop programmer connector,
Connecteur programmateur de poche,
Steckverbinder Palmtop-Programmierer,
Conector del programador de bolsillo,
Connector programmeerbare palmtop

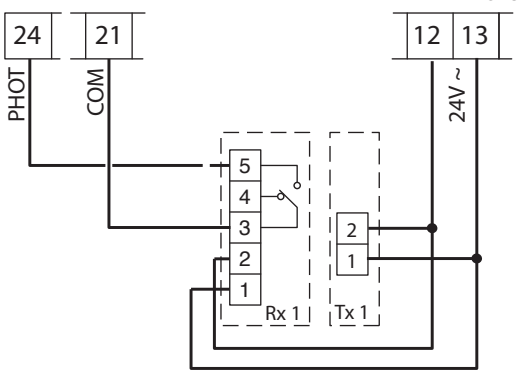
Led presenza alimentazione
Power ON LED
Del de présence de tension
LED Stromversorgung vorhanden
Led presencia de alimentación
Led aanwezigheid voeding

1



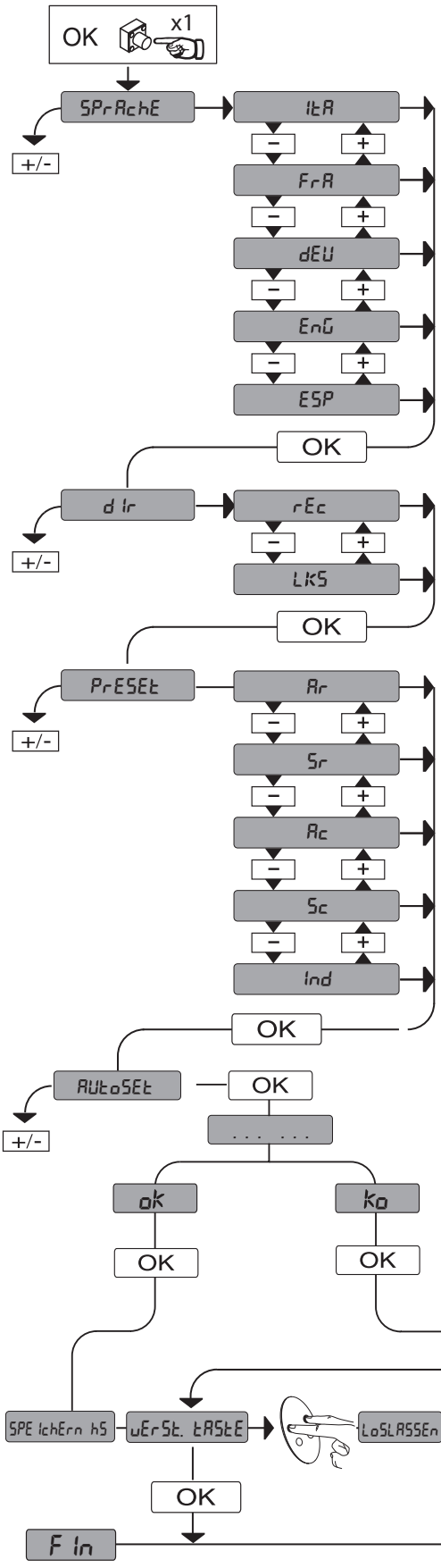
H

Collegamento di 1coppia fotocellule non verificate
Connection of 1 pair of non-tested photocells
Connexion 1 paire photocellules non vérifiées
Anschluss von einem Paar nicht überprüften Fotozellen
Conexión de 1 par fotocélulas no comprobadas
Aansluiting van 1 paar fotocellen anders dan "trusted device"



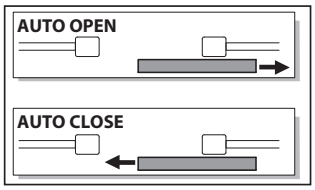
LOGICA test fotocellule OFF/ Photocell test LOGIC OFF
LOGIQUE essai photocellules Désactivée /
LOGIK Test Fotozellen OFF
LÓGICA prueba fotocélulas OFF / LOGICA test fotocellen OFF

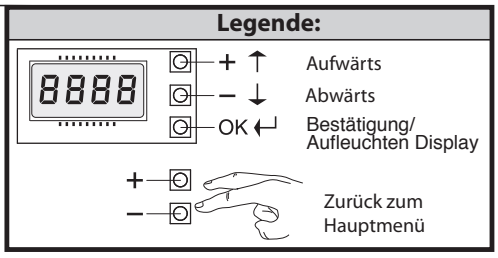
VEREINFACHTES MENÜ

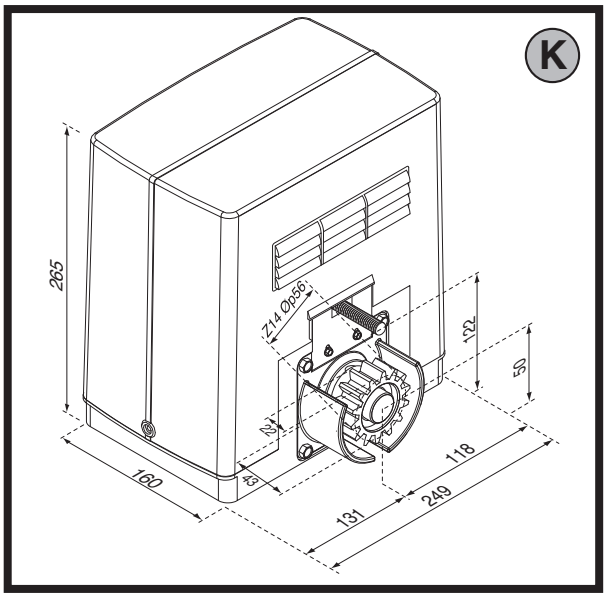


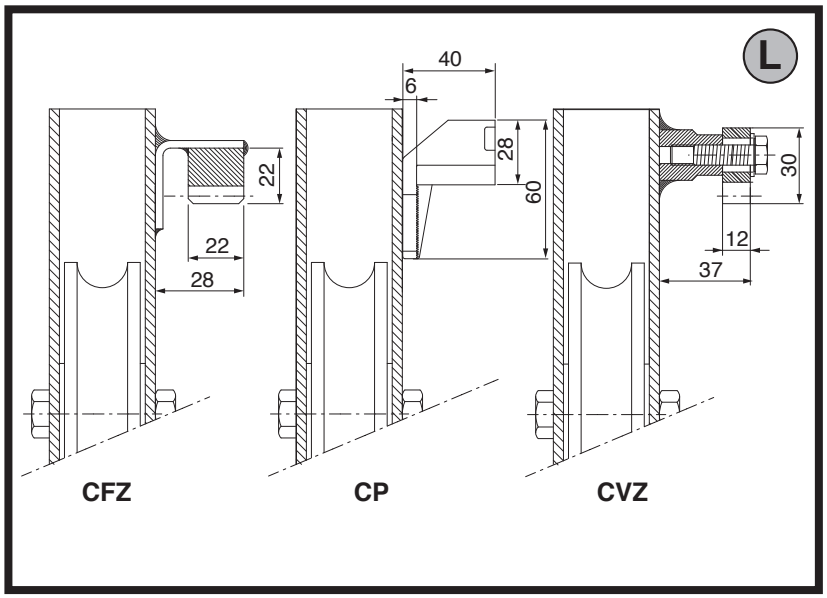
PRESET	DEFAULT	Ar	Sr	Ac	Sc	Ind
PARAMETER						
Zeit automatische Schließung	40	40	40	40	40	40
Geschwindigkeit bei der Verlangsamung	15	15	15	15	15	15
Drehmomente Motoren Öffnung	75	75	75	75	75	75
Drehmoment Motoren Schließung	75	75	75	75	75	75
Geschwindigkeit Öffnung	99	99	99	99	99	99
Geschwindigkeit Schließung	99	99	99	99	99	99
Partielle Öffnung	40	40	40	40	40	40
Bereich	0	0	0	0	0	0
Abbremsungsraum	0	0	0	0	0	0
Annäherungsraum Öffnung	10	10	10	10	10	10
Annäherungsraum Schließung	10	10	10	10	10	10
LOGIK						
Zeit automatische Schließung	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Impulse blockieren	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Impulssperre TCA	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
3 Schritte	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF
Voralarm	OFF	OFF	OFF	ON	ON	OFF
Mann anwesend	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON
Fotozellen bei Öffnung	OFF	ON	ON	ON	ON	OFF
Test Fotozellen	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Test Schiene	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Master/slave	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Fester Code	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Programmierung Fernbedienungen	ON	ON	ON	ON	ON	ON
Kontrollleuchte Tor offen oder 2, Funkkanal	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Wahl START - CLOSE	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF
Bewegungsumkehrung	-	-	-	-	-	-
ICE	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF

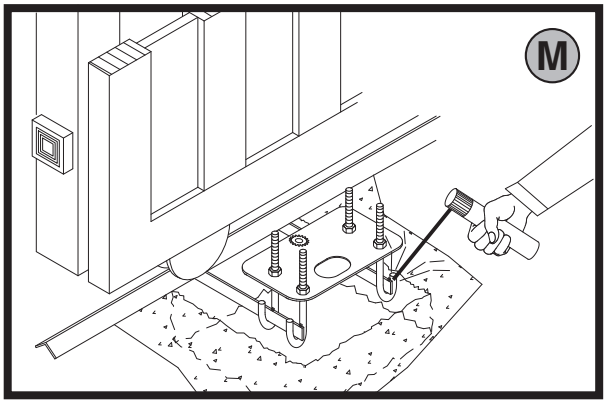
MIN 1 - MAX 3

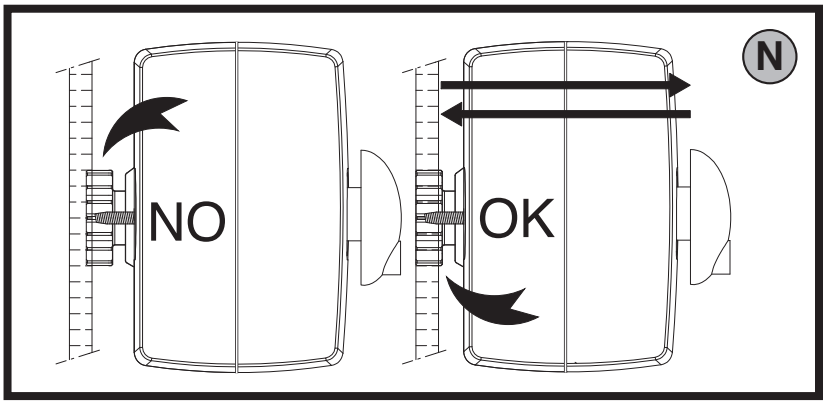


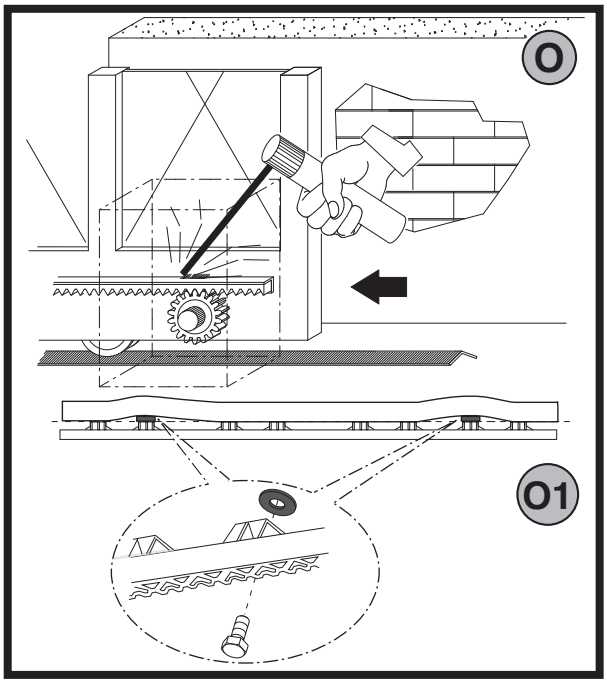


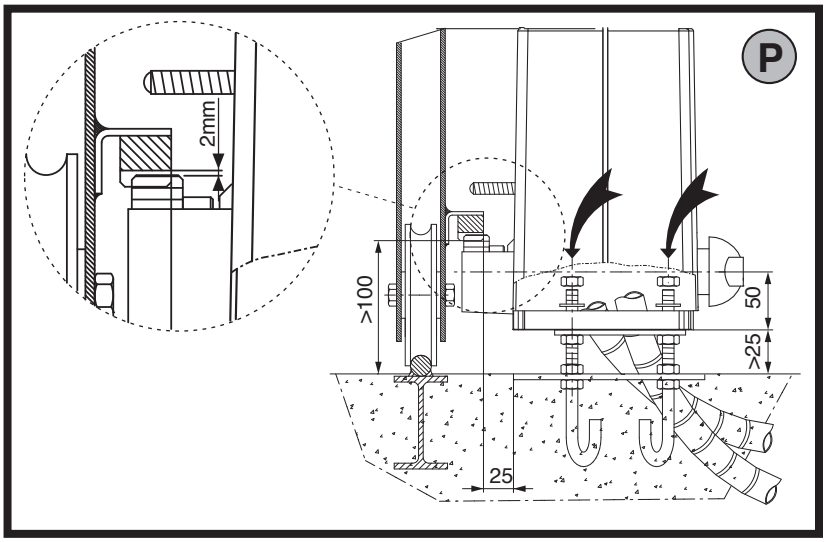

K
265
Z14 Ø56
42
50
24
160
45
131
249
118

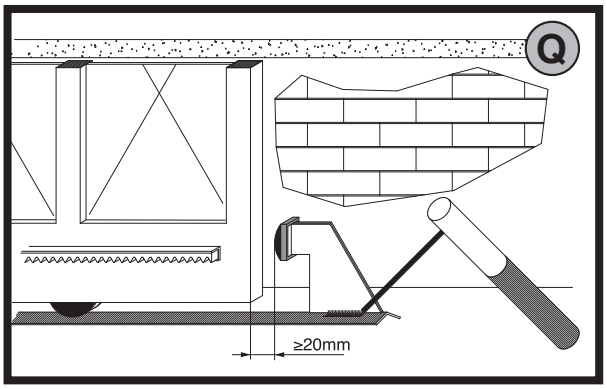

L
40
6
28
60
22
22
28
30
12
37
CFZ
CP
CVZ

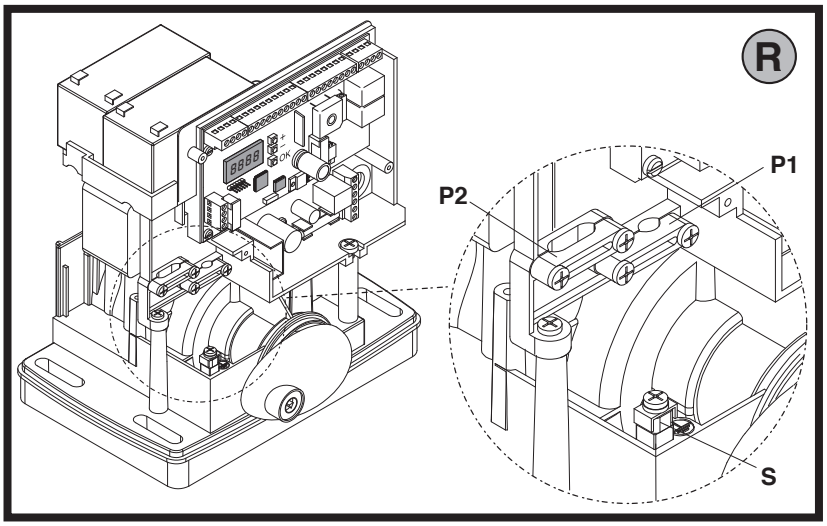

M


N
NO
OK

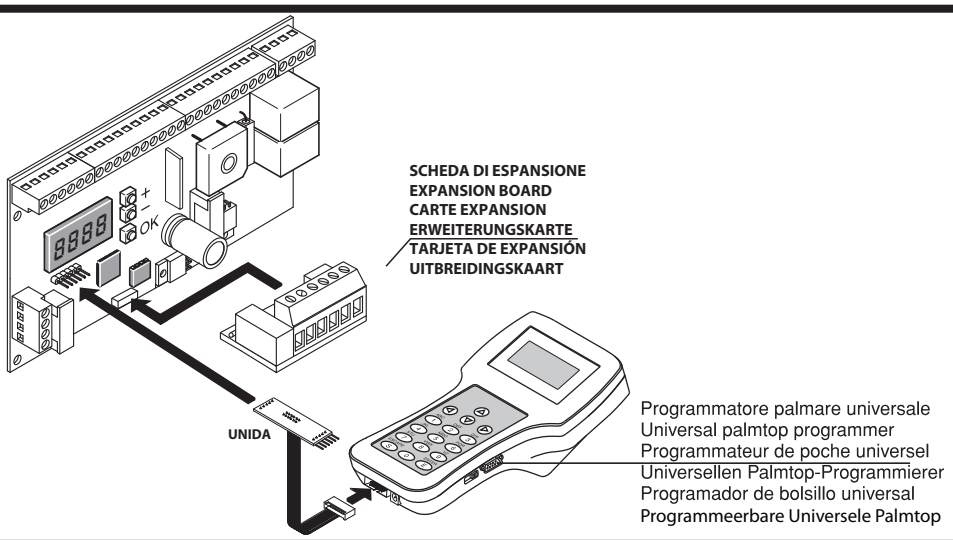

O
O1


P
2mm
>100
50
>25
25


Q
≥20mm

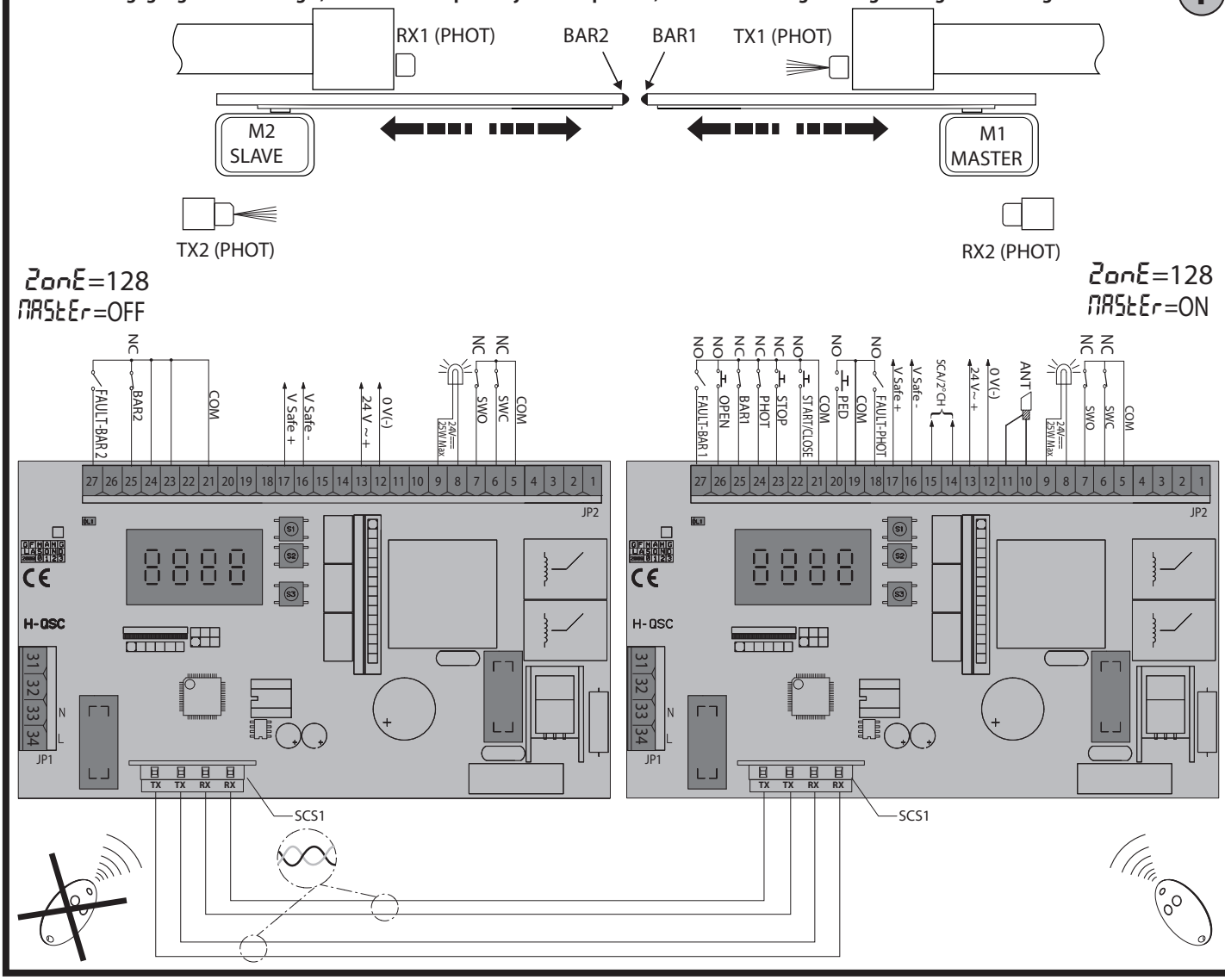

R
P1
P2
S

S



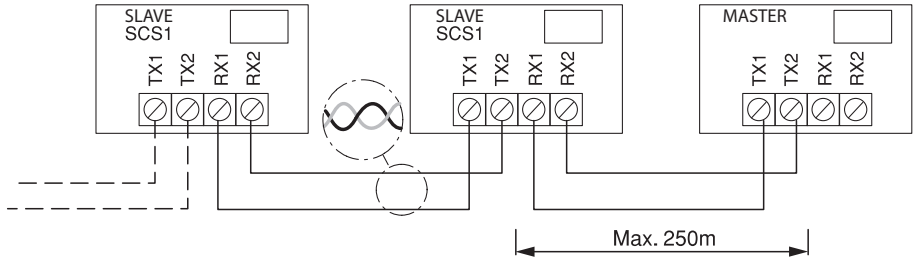
T

Connessione seriale per ante contrapposte, Serial connection for opposite leaves, Connexion série pour vantaux opposés, Serieller Anschluss für einander entgegengesetzte Torflügel, Conexión serial para hojas contrapuestas, Seriële verbinding voor tegenovergestelde vleugels.



U

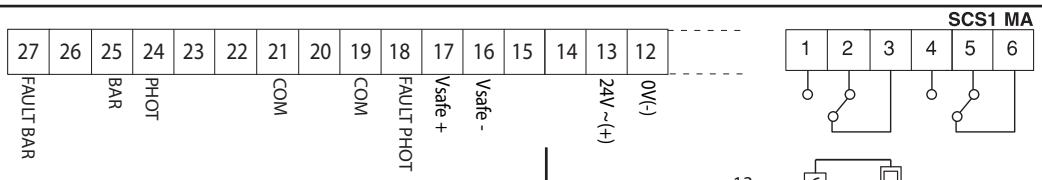
Connessione Seriale Mediante Scheda Scs1 , Serial Connection Via Scs1 Card, Connexion Série À Travers La Carte Scs1, Serielle Verbindung Mit Karte Scs1, Conexión Serial Mediante Tarjeta Scs1, Seriële Verbinding Middels Kaart Scs1.



FOTOCELLULE PHOTOCELLS PHOTOCELLULES FOTOZELLEN FOTOCÉLULAS FOTOCELLEN

COSTE SAFETY EDGES LINTEAUX LEISTEN CANTOS RANDEN

V



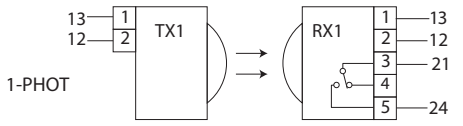
TEST PHOT = OFF

TEST PHOT = ON

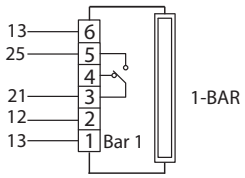
TEST BAR = OFF

TEST BAR = ON

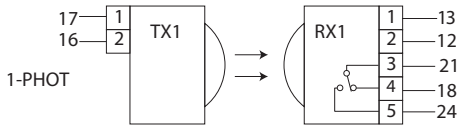
1



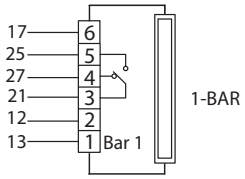
A



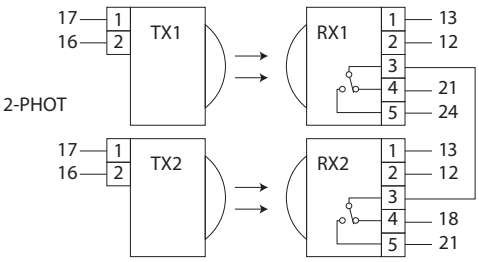
2



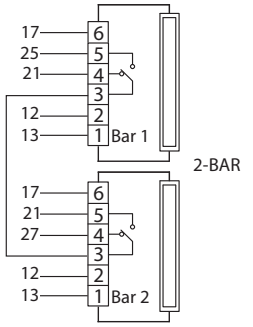
B



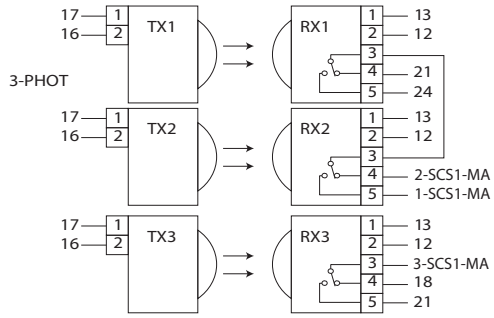
3



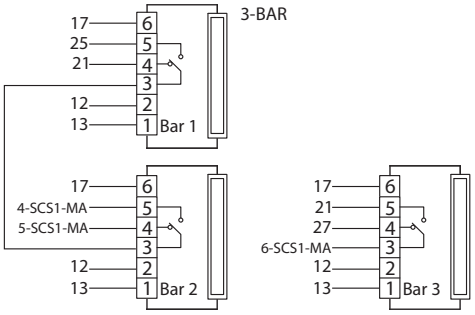
C



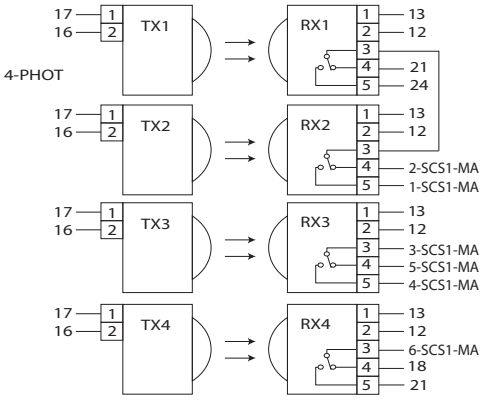
4



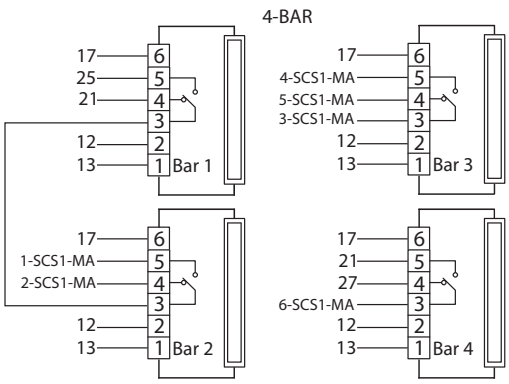
D



5



E



Numero massimo dispositivi collegabili, Maximum number of devices that can be connected, Nombre maximum de dispositifs pouvant être connectés, Max. Anzahl der anschließbaren Geräte, Número máximo dispositivos que se pueden conectar, Maximum aantal aansluitbare inrichtingen.

tESt bAr=on / tESt Phot=on	
FOTOCELLULE FOTOCÉLULAS FOTOZELLEN PHOTOCELLULES PHOTOCELLS FOTOCELLEN	COSTE CANTOS LEISTEN LINTEAUX SAFETY EDGES RANDEN
3	E
5	C

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma") lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts alle strukturellen Änderungen zur Realisierung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sowie zur Abtrennung von Bereichen mit Quetsch-, Abtrenn- oder Erfassungsgefahr sowie von Gefahrenbereichen im Allgemeinen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3,0 mm vor.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor de Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 m² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 m² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Eingreifen von Zahnstange und Ritzel mit einem Spiel von 2 mm; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DEUTSCH

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

1) ALLGEMEINES
Der Antrieb **DEIMOS BT H QSC** gestattet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels, der Kompaktheit des Abtriebs sowie seiner Einstellung der Höhe eine Vielzahl von Installationsmöglichkeiten. Der einstellbare elektronische Drehzahlbegrenzer garantiert die Sicherheit gegen Quetschungen. Die Notfallbedienung von Hand erfolgt auf einfache Weise mit einer Kurbel.
Das Anhalten am Anschlag wird von elektromechanischen Mikroschaltern kontrolliert.
Die integrierte Schalttafel kontrolliert die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten), bevor ein Manöver ausgeführt wird.

2) ECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Stromversorgung	230V~ ±10%, 50Hz einphasig (*)
Motor	24V
Leistungsaufnahme	70 W
Max. Stromaufnahme	0,5A (230V) - 1A (110V)
Ritzelmodul	4 mm (14 Zähne)
Geschwindigkeit Torflügel	12m/Min.
Max. Gewicht Torflügel	5000 N (≈500 kg)
Max. Drehmoment	20 Nm
Stoßreaktion	Elektronischer Drehmomentbegrenzer
Schmierung	Perma-Fett
Manuelles Manöver	Mechanische Entsperrung mit Knauf
Benutzungstyp	intensiv
Pufferbatterien (optional)	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah
Umgebungsbedingungen	von -15°C bis + 40°C
Schutzgrad	IP24
Geräuschpegel	<70 dBA
Gewicht Trieb	7 kg (≈70 N)
Abmessungen	Siehe Fig. K
STEUERGERÄT	
Stromversorgung Zubehör	24 V (≈180 mA)
Schmelzsicherungen	Siehe Fig. G
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433,92MHz
Einstellung Parameter und Optionen	LCD-Display/Universal-Handprogrammiergerät
Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Fernbedienungen	63

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

Verwendbare Sendertypen:
Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE

3) VOBEREITUNG ROHRE Fig. A
Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUN MOTOR Fig. B
- Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte mit den eingegossenen Verankerungen der Grundplatte für die Befestigung der Untersetzung ausgeführt wird und beachten Sie dabei die auf **Fig. B** angegebenen Abmessungen.
- Zur Einhaltung der richtigen Position der Grundplatte während der Montage kann es hilfreich sein, zwei Eisenplatten unter die Schiene zu schweißen, an die dann die Verankerungen angeschweißt werden **(Fig. M)**.

5) MONTAGE MOTOR Fig. C

6) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR Fig. D-D1

7) ENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT BEZUG AUF DAS RITZEL Fig. N-O1-P
⚠ GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist Fig. O.

8) BEFESTIGUNG BÜGEL ANSCHLÄGE Fig. E

9) ANSCHLÄGE Fig. Q
⚠ GEFAHR – Das Tor muss mit Anschlägen für die Öffnung und die Schließung ausgestattet werden, um das Austreten des Tors aus der oberen Führung zu verhindern. Sie müssen einige Zentimeter hinter den Endschaltern im Boden verankert werden.

10) ANUELLE ENTSPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH - Fig. 2 -).
Achtung: Drücken Sie nicht HEFTIG gegen das Tor, sondern führen Sie es auf seinem gesamten Weg.

11) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE Fig. F-G
Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). Das Netzkabel wird mit der entsprechenden Kabelsperre (**Fig. R - Pos. P1**) blockiert, die Kabel der Zubehörvorrichtungen in der Kabelsperre (**Fig. R - Pos. P2**) und der Schutzleiter (Erde) mit der gelb/grünen Isolierung muss an die entsprechende Kabelklemme (**Fig. R - Pos. S**) angeschlossen werden.

KLEMME	BESCHREIBUNG
1-2	Anschluss Motor.
3-4	Ausgang Transformator 24 V (3-,4+).
5-6	Endschalter Schließung **SWC** (5 schwarz gemein - 6 rot).
5-7	Endschalter Öffnung **SWO (**5 schwarz gemein - 7 braun).
8-9	Blinkleuchte 24 V max. 25 W
10-11	Antenne (10 Signal - 11 Strumpf). **Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne.** **Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58.** Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
12-13	Stromversorgung Zubehör: 24 V~bei Netzbetrieb. 24 V ⎓ (12-,13+) Betrieb ohne Netz und zusätzliches Pufferbatterie.
14-15	Freier Kontakt (Einschaltglied). Kontrollleuchte Tor offen SCA (24 V max. 3 W) oder Ausgang 2. Funkkanal (Fig. G - Pos. 1). Die Option kann im "**Menü Logiken**" eingestellt werden.
16-17	Ausgang Stromversorgung Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). **Anm.: Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.** 24 V~ Vsafe bei Netzbetrieb. 24 V ⎓ (16-,17+) Vsafe Betrieb ohne Netz und zusätzliches Pufferbatterie.
18	Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen FAULT - PHOT.
19-20	Taste Befehl FUSSGÄNGER (Einschaltglied) Öffnet das Tor, wie im Parameter "Teilöffnung" eingestellt
21-22	Taste Befehl **START/CLOSE** (N.O.). Die Option kann im "Menü Logiken" eingestellt werden. Start - Funktionsweise mit Logiken 3-4 Schritte Close - Der befehl führt eine Schließung aus
21-23	Eingang **STOP** (Ausschaltglied) Der Befehl unterbricht das Manöver. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
21-24	Eingang **FOTOZELLE** (N.C.). Funktionsweise mit Logik Fotozelle bei Öffnung. Falls nicht verwendet den Jumper gesetzt lassen.
21-25	Eingang Befehl Tastleiste **BAR** (Ausschaltglied). Beim Eingriff erfolgt das Anhalten und die Richtungsänderung für ca. 3 Sekunden. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
21-26	Taste Befehl **OPEN** (Einschaltglied). Der Befehl führt eine Öffnung aus.
27	Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen **FAULT - BAR** (N.O.)
31-32	Eingang Transformator 230V~.
33-34	Einphasenspeisung 230V, 50-60Hz (33N - 34L).

12) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

12.1) ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. U)

12.2) NICHT ÜBERPRÜFTE VORRICHTUNGEN (Fig. H, U)

13) UGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

13.1) MENÜ PARAMETER (PArAM) (TABELLE "A" PARAMETER)

13.2) MENÜ LOGIKEN (Log ic) (TABELLE "B" LOGIKEN)

13.3) MENÜ FUNK (rAd io) (TABELLE "C" FUNK)
- WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIE DEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).
Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.
Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:
- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

13.4) MENU DEFAULT (dEFAULt)
Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSET vorgenommen werden.
13.5) MENÜ SPRACHE (SPrAchE)
Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit.

13.6) MENU AUTOSET (AUtoSEt)
- Starten Sie die Auto-Einstellung, indem Sie das entsprechende Menü.
- Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die Meldung ".... ...." angezeigt, die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird. Die Anzahl der für den Autoset erforderlichen Manöver kann zwischen 1 und 3 variieren.
  Während dieser Phase müssen die Abdunklung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOP und des Displays verhindert werden.
  Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Drehmomentwerte automatisch eingestellt. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung beschrieben.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

⚠ ACHTUNG: Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

14) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UNIVERSAL-HANDPROGRAMMIERGERÄT (Fig.S)
Bitte nehmen Sie auf das spezifische Handbuch Bezug.

15) OPTIONALE SCS-MODULE
15.1) SERIELLE VERBINDUNG MIT KARTE SCS1 (Fig.U)
Die Bedientafel gestattet über die entsprechenden seriellen Ein- und Ausgänge (SCS1) das zentralisierte Anschließen mehrerer Automatisierungen. Auf diese Weise ist es möglich, mit einer einzigen Steuerung die Öffnung oder die Schließung aller angeschlossenen Automatisierungen auszuführen.
Befolgen Sie beim Anschließen aller Steuerungskarten den Schaltplan von Fig. U und verwenden Sie dabei ausschließlich Telefonschleifen.
Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paars verwendet werden.

Die Länge der Telefonschleife zwischen einem Gerät und dem nächsten darf 250 m nicht überschreiten.
An diesem Punkt müssen die einzelnen Bedientafeln in geeigneter Weise konfiguriert werden, und das heißt vor allem, dass eine Tafel als zentraler MASTER konfiguriert werden muss, der alle anderen, als SLAVE konfigurierten Karten kontrolliert (siehe Menü Logiken).
Geben Sie außerdem die Bereichsnummer (siehe Menü Parameter) zwischen 0 und 127 ein.
Die Bereichsnummer gestattet es, Gruppen von Automatisierungen anzulegen, die jeweils dem Bereichs-Master entsprechen. Jede Zone kann nur einen Master aufweisen; der Master der Zone 0 kontrolliert auch die Slaves der anderen Zonen.
Achtung: Das als Master eingestellte Steuergerät muss das erste der Reihe sein.

15.2) Gegenüberliegende Schiebeflügel (Fig. T)
Durch einen seriellen Anschluss lassen sich zudem zwei gegenüberliegende Schranken / Toren zentral steuern.
In diesem Fall werden mit der Steuerung Master M1 gleichzeitig die Öffnung und Schließung der Steuerung Slave M2 geführt.
NOTWENDIGE BETRIEBSEINSTELLUNGEN:
- Platine MASTER: zone=128, master=ON
- Platine SLAVE: zone=128, master=OFF

NOTWENDIGE BETRIEBSKABEL:
- Die Steuerungen MASTER und SLAVE sind miteinander durch die 4 Drähte (RX/TX) der Schnittstellenkarten SCS1 verbunden;
- Alle Aktivierungsbefehle sowie die Fernbedienungen müssen auf die MASTER-Platine bezogen sein;
- Alle (geprüften wie nicht geprüften) Lichtschranken müssen an den MASTER angeschlossen werden;
- Die (geprüften und nicht geprüften) Sicherheitsleisten des Flügels MASTER müssen an die Zentrale MASTER angeschlossen werden;
- Die (geprüften und nicht geprüften) Sicherheitsleisten des Flügels SLAVE müssen an die Zentrale SLAVE angeschlossen werden.

15.3) ERWEITERUNG AUSGÄNGE FÜR ÜBERPRÜFUNG SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ÜBER KARTE SCS-MA (Fig. V).
Bei der Überprüfung von mehr als zwei Geräten (Pos. 4, 5, D, E Abb. V) ist der Einsatz der Zusatzkarte SCS-MA erforderlich.

15.4) Schnittstelle mit WIEGAND-Systemen über SCS-WIE.
Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen des Moduls SCS-WIE Bezug.

13.1) TABELLE A: MENÜ PARAMETER (PArAM)

Parameter	min.	max.	default	persönlich	Definition	Beschreibung
tcA	0	120	40		**Zeit automatische Schließung**	Pausenzeit vor der automatischen Schließung.
uErL. GESch.	15	50	15		**Geschwindigkeit bei der Verlangsamung**	Geschwindigkeit bei der Verlangsamung [%] (Fig. 2 Rif. F) Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, die das Tor bei der Verlangsamung erreichen soll, ausgedrückt im Prozentsatz der Höchstgeschwindigkeit des Triebs. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nacheinem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "SEt" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d. AUF	1	99	75		**Drehmomente Motoren Öffnung**	Drehmoment Öffnung [%] Stellt die Sensibilität am Hindernis bei der Öffnung ein (1=min., 99=mx.) Die Funktion Autoset stellt diesen Parameter automatisch auf den Wert 10% ein. Der Benutzer kann diesen Parameter in Abhängigkeit von der erforderlichen Hindernissensibilität ändern.
d. ZU	1	99	75		**Drehmoment Motoren Schließung**	Drehmoment Schließung [%] Stellt die Sensibilität am Hindernis bei der Schließung ein (1=min., 99=mx.) Die Funktion Autoset stellt diesen Parameter automatisch auf den Wert 10% ein. Der Benutzer kann diesen Parameter in Abhängigkeit von der erforderlichen Hindernissensibilität ändern.
oFFnUnG-SGESchU	15	99	99		**Geschwindigkeit Öffnung**	Betriebsgeschwindigkeit bei der Öffnung [%] (Fig. 2 Rif. A) Stellt die Geschwindigkeit, die die Tür bei der Öffnung erreichen muss, als Prozentsatz der max. vom Trieb erreichbaren Geschwindigkeit ein. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nacheinem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "SEt" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
SchL iEb-GESchUL	15	99	99		**Geschwindigkeit Schließung**	Betriebsgeschwindigkeit bei der Schließung [%] (Fig. 2 Rif. B) Stellt die Geschwindigkeit, die die Tür bei der Schließung erreichen muss, als Prozentsatz der max. vom Trieb erreichbaren Geschwindigkeit ein. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nacheinem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "SEt" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
tE iLoFF-nUnG	10	99	40		**Partielle Öffnung**	Partielle Öffnung [%] Stellt in der betriebsweise "Partielle Öffnung" den Prozentsatz der partiellen Öffnung ein, bezogen auf die vollständige Öffnung (Fußgänger).
ZonE	0	128	0		**Bereich**	Stellt die Bereichsnummer der Tür ein, eingegeben in die serielle Verbindung für zentralisierte Steuerungen. Zone=128 Serieller Anschluss für einander entgegengesetzte Torflügel.
uErLAnGSAM UnGSStrE-cHE AUF (spez. Dip 18*)	0	50	0		**Abbremsungsraum**	Abbremsungsraum Öffnung [cm] (Fig. 2 Rif. C) Stellen Sie den Raum ein, den das Tor benötigen soll, um von einer hohen zu einer niedrigen Geschwindigkeit zu gelangen, ausgedrückt im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameters wird nach einem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von einem ununterbrochenen Beepton des Summers und der Anzeige SEt auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d iSt.SLoUd. AUF (spez. Dip 19*)	5	50	10		**Annäherungsraum Öffnung**	Annäherungsraum Öffnung[cm] (Fig. 2 Rif. D) Stellen Sie den Verlangsamungsraum der Öffnung ein, angegeben im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nacheinem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "SEt" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.
d iSt.SLoUd.ZU (spez. Dip 20*)	5	50	10		**Annäherungsraum Schließung**	Annäherungsraum Schließung[cm] (Fig. 2 Rif. E) Stellen Sie den Verlangsamungsraum der Schließung ein, angegeben im Prozentsatz des gesamten Bewegungsweges. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. **Achtung:** die eventuelle Änderung dieses Parameter wird nacheinem vollständigen Einstellmanöver ausgeführt (angezeigt von der Anzeige "SEt" auf dem Display), während dessen die Hinderniserkennung nicht aktiv ist.

* = Universal-Handprogrammiergerät

13.2) TABELLE B: MENÜ LOGIKEN (LoG ic)

Logik	Default	Definition	Die vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung
tcA	**OFF**	**Zeit automatische Schließung**	ON	Aktiviert die automatische Schließung
			OFF	Deaktiviert die automatische Schließung.
inP. AUF	**OFF**	**Impulse blockieren**	ON	Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung keinerlei Auswirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung oder Schließung Auswirkung.
inPUt Stb. tcA	**OFF**	**Impulssperre TCA**	ON	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat keine Wirkung.
			OFF	Ein Startimpuls während der Pause TCA hat Wirkung.
3 Schritt	**OFF**	**3 Schritte**	ON	Aktiviert die Logik 3 Schritte.
			OFF	Aktiviert die Logik 4 Schritte.
voralArm	**OFF**	**Voralarm**	ON	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten der Motoren an.
			OFF	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten der Motoren an.
totMann	**OFF**	**Mann anwesend**	ON	Funktionsweise Mensch anwesend: Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Taste gedrückt gehalten wird. (OPEN Klemme 21-26, CLOSE Klemme 21-22).
			OFF	Impulsbetrieb, in Abhängigkeit von der Logik 3 oder 4 Schritte
Foto2. AUF.	**OFF**	**Fotozellen bei Öffnung**	ON	Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
			OFF	Bei Abdunkelung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunkelung der Fotozelle beim Schließen kehrt die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um
tESt Phot	**OFF**	**Test Fotozellen**	ON	Deaktiviert die Überprüfung der Fotozellen.
			OFF	Deaktiviert die Überprüfung der Fotozellen. Falls deaktiviert (OFF), wird die Funktion Überprüfung Fotozellen gesperrt, so dass Vorrichtungen angeschlossen werden können, die nicht mit einem zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung ausgestattet sind.
tESt bAr	**OFF**	**Test Schiene**	ON	Aktiviert die Überprüfung der Leiste.
			OFF	Deaktiviert die Überprüfung der Leiste.Falls deaktiviert (OFF), wird die Funktion Überprüfung Leiste gesperrt, so dass Vorrichtungen angeschlossen werden können, die nicht mit einem zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung ausgestattet sind.
MASter	**OFF**	**Master/slave**	ON	Die Schalttafel wird in einer zentralisierten seriellen Verbindung als Master eingestellt.
			OFF	Die Schalttafel wird in einer zentralisierten seriellen Steuerung als Slave eingestellt.
FESt codE	**OFF**	**Fester Code**	ON	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert.
			OFF	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert.
ProG. FUnc	**ON**	**Programmierung Fernbedienungen**	ON	Aktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines abzuspeichernden Senders. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Sender eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich. **BELANGRIJK: Voor de activering van de automatische invoer van nieuwe afstandsbedieningen, cloni en replay.**
			OFF	Deaktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk. Die Sender werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. **BELANGRIJK: Voor de deactivering van de automatische invoer van nieuwe afstandsbedieningen, cloni en replay.**
ScA 2ch	**OFF**	**Kontrollleuchte Tor offen oder 2, Funkkanal**	ON	Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wie als Kontrollleuchte Tor offen konfiguriert, der II. Funkkanal steuert in diesem Fall die Öffnung Fußgänger.
			OFF	Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wird als 2. Funkkanal konfiguriert.
StArt - cLoSE	**OFF**	**Wahl START - CLOSE**	ON	Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 21-22 arbeitet als CLOSE.
			OFF	Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 21-22 arbeitet als START.
Mot. tAUSh	**OFF**	**Bewegungsumkehrung**	ON	Modifizieren Sie diesen Parameter, wenn Sie die Öffnungsrichtung ändern möchten.
			OFF	Standardrotation
ic (spez. Dip 2*)	**OFF**	**ICE**	ON	Das Steuergerät nimmt eine automatische Kompensierung der Eingriffsschwelle der Amperostop-Schutzvorrichtung vor. **Stellen Sie sicher, dass der gemessene Aufprallwert an den von Norm EN12445 vorgesehenen Punkten unterhalb der Angabe der Norm EN 12453 liegt.** Verwenden Sie im Zweifelsfall zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen. Diese Funktion ist nützlich bei Installationen, die bei niedrigen Temperaturen arbeiten. **ACHTUNG: Nach der Aktivierung dieser Funktion ist ein neues AUTOSET-Manöver erforderlich.**
			OFF	Die Eingriffsschwelle der Schutzvorrichtung Amperostop bleibt auf einen festen Wert eingestellt.

Antwoord op de START-impuls

	3-staps	4-staps
Gesloten	opent	opent
bij sluiting		stop
Open	stop + TCA	sluit
bij opening	opent	stop + TCA
na stop	apre	opent

***** = Universal-Handprogrammiergerät

13.3) TABELLE C: MENÜ FUNK (rAd io)

Logik	Beschreibung
ZUFUEG StArt	**Hinzufügen Taste Start** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu.
ZUFUEG 2ch	**Hinzufügen Taste 2ch** Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
LoESchEn 64	**Liste löschen ACHTUNG!** Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
cod rX	**Lesung Code Empfänger** Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
uK	**ON =** Funksteuerung W LINK drei Minuten aktiv. **OFF** = Programmierung W LINK deaktiviert.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER (D)

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Benutzung des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Bitte bewahren Sie die Anweisungen für die zukünftige Konsultation sowie für eventuelle zukünftige Benutzer der Anlage auf.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz bestimmt, für den es ausdrücklich installiert worden ist. Alle sonstigen Einsatzweisen gelten als Zweckentfremdung und somit als gefährlich. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die auf Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie diesem Produkt den Vorzug gegeben haben, und sind sicher, dass Sie mit ihm die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungen erzielen werden.

Dieses Produkt entspricht den anerkannten Normen der Technik sowie den Sicherheitsbestimmungen, falls es von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) ordnungsgemäß installiert wird.

Bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung erfüllt die Automatisierung die geforderten Sicherheitsstandards. Dennoch sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden, um Zwischenfälle zu vermeiden:

- Halten Sie Kinder, Personen und Sachen aus dem Wirkungsbereich der Automatisierung fern, vor allem während der Bewegung.
- Verhindern Sie, dass sich Kindern im Aktionsradius der Automatisierung aufhalten oder dort spielen.
- Diese Automatisierung ist nicht für die Benutzung durch Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen oder körperlichen Fähigkeiten sowie Personen ohne ausreichende Kenntnisse bestimmt.
- Vermeiden Sie Arbeiten in der Nähe der Scharniere oder der beweglichen Bauteile.
- Halten Sie die Bewegung der Tür nicht auf und versuchen Sie nicht, die Tür von Hand zu öffnen, wenn der Trieb nicht mit dem entsprechenden Entsperrhebel entsperrt worden ist.
- Halten Sie sich während der Bewegung aus dem Aktionsradius der Tür oder des motorisierten Tors fern.
- Halten Sie die Funkfernbedienung oder sonstige Steuerungsvorrichtungen von Kindern fern, um unbeabsichtigte Betätigungen der Automatisierung zu vermeiden.
- Die Aktivierung der manuellen Entsperrung könnte bei mechanischen Defekten oder Ungleichgewichtssituationen zu unkontrollierten Bewegungen der Tür führen.
- Bei Rollladenautomatisierungen: Überwachen Sie den Rollladen während der Bewegung und halten Sie Personen fern, bis er vollständig geschlossen ist. Gehen Sie bei der Betätigung der eventuellen Entsperrung mit Vorsicht vor, da der offene Rollladen bei Brüchen oder Abnutzung herunterfallen könnte.
- Das Brechen oder die Abnutzung der mechanischen Organe der Tür (geführter Teil) wie zum Beispiel Kabel, Federn, Aufhängungen, Führungen usw. könnte zu Gefahren führen. Lassen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) unter Beachtung der Angaben des Installateurs oder des Herstellers der Tür überprüfen.
- Unterbrechen Sie vor allen externen Reinigungsarbeiten die Stromversorgung.
- Halten Sie die Linsen der Fotozellen und die Anzeigevorrichtungen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht durch Zweige oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie die Automatisierung nicht, falls sie Reparatureingriffe erforderlich macht. Unterbrechen Sie bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen die Stromversorgung der Automatisierung, unternehmen Sie keine Reparaturversuche oder direkte Eingriffe und wenden Sie sich für die erforderliche Reparatur oder Wartung an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur). Aktivieren Sie für den Zugang die Notfallentsperrung (falls vorhanden).
- Wenden Sie sich für alle im vorliegenden Handbuch nicht vorgesehenen direkten Eingriffe an der Automatisierung oder der Anlage an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur).
- Lassen Sie die Unversehrtheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung sowie insbesondere der Sicherheitsvorrichtungen zumindest einmal jährlich von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) überprüfen.
- Die Installations-, Wartungs- und Reparatureingriffe müssen dokumentiert werden und die Dokumentation muss dem Benutzer zur Verfügung gehalten werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Gefahrensituationen führen.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

ADVERTENCIAS PARA EL USUARIO (E)

¡ATENCIÓN! Instrucciones de seguridad importantes. Leer y seguir con atención las Advertencias y las Instrucciones que acompañan el producto, ya que el uso inapropiado puede causar daños a personas, animales o cosas. Guardar las instrucciones para futuras consultas y transmitirlas a eventuales reemplazantes en el uso de la instalación.

Este producto se deberá utilizar únicamente para el uso para el cual ha sido expresamente instalado. Cualquier otro uso se considerará inadecuado y por lo tanto peligroso El fabricante no se responsabiliza por posibles daños causados debido a usos inapropiados, erróneos e irrazonables.

SEGURIDAD GENERAL

Le agradecemos por haber elegido este producto, en la Empresa estamos seguros que obtendrán las prestaciones necesarias para su uso.

Este producto responde a las normas reconocidas de la técnica y de las disposiciones inherentes a la seguridad siempre que haya sido correctamente instalado por personal cualificado y experto (instalador profesional).

La automatización, si se instala y utiliza de manera correcta, cumple con los estándares de seguridad para el uso. Sin embargo es conveniente respetar algunas reglas de comportamiento para evitar inconvenientes accidentales:

- Mantener a niños, personas y cosas fuera del radio de acción de la automatización, especialmente durante su movimiento.
- No permitir que los niños jueguen o permanezcan en el radio de acción de la automatización.
- Esta automatización no está destinada para ser utilizada por niños o por personas con capacidades mentales, físicas y sensoriales reducidas, o personas que no cuenten con conocimientos adecuados.
- Evitar operar cerca de las bisagras o de los órganos mecánicos en movimiento.
- No obstaculizar el movimiento de la hoja y no intentar abrir manualmente la puerta si no se ha desbloqueado el accionador con el botón de desbloqueo específico.
- No ingresar al radio de acción de la puerta o cancela motorizadas durante el movimiento de las mismas.
- No dejar radiomandos u otros dispositivos de mando al alcance de niños, para evitar accionamientos involuntarios.
- La activación del desbloqueo manual podría causar movimientos incontrolados de la puerta en caso de averías mecánicas o condiciones de desequilibrio.
- En caso de automatizaciones para persianas enrollables: vigilar la persiana en movimiento y mantener alejadas a las personas hasta que esté completamente cerrada. Tener precaución cuando se acciona el desbloqueo, si estuviera presente, puesto que una persiana enrollable abierta podría caer rápidamente en caso de desgaste o roturas.
- La rotura o el desgaste de órganos mecánicos de la puerta (parte guiada), como por ejemplo cables, muelles, soportes, goznes, guías, etc. podría generar peligros. Hacer controlar periódicamente la instalación por personal cualificado y experto (instalador profesional), según lo indicado por el instalador o por el fabricante de la puerta.
- Para cualquier operación de limpieza exterior, interrumpir la alimentación de red.
- Mantener limpias las ópticas de las fotocélulas y los dispositivos de señalización luminosa. Controlar que ramas y arbustos no obstaculicen los dispositivos de seguridad.
- No utilizar la automatización si necesita intervenciones de reparación. En caso de avería o de defecto de funcionamiento de la automatización, interrumpir la alimentación de red en la automatización, abstenerse de cualquier intento de reparación o intervención directa y recurrir sólo a personal cualificado y experto (instalador profesional) para la necesaria reparación y mantenimiento. Para permitir el acceso, activar el desbloqueo de emergencia (si estuviera presente).
- Para cualquier intervención directa en la automatización o en la instalación no prevista por el presente manual, recurrir a personal cualificado y experto (instalador profesional).
- Al menos una vez al año hacer controlar la integridad y el correcto funcionamiento de la automatización por personal cualificado y experto (instalador profesional), en particular de todos los dispositivos de seguridad.
- Las intervenciones de instalación, mantenimiento y reparación deben ser registradas y la documentación correspondiente se debe mantener a disposición del usuario.
- El incumplimiento de lo antes indicado puede provocar situaciones de peligro.

Todo aquello que no expresamente previsto en el manual de uso, no está permitido. El buen funcionamiento del operador es garantizado sólo si se respetan las prescripciones indicadas en el presente manual. La Empresa no se responsabiliza por los daños causados por el incumplimiento de las indicaciones dadas en el presente manual.

Dejando inalteradas las características esenciales del producto, la Empresa se reserva el derecho de realizar, en cualquier momento, modificaciones que considere convenientes para mejorar la técnica, la fabricación y la comercialización del producto, sin comprometerse a actualizar la presente publicación.

BFT S.P.A.
Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (Vi) - ***Italy***
tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

AUTOMATISMES BFT FRANCE
13 Bdl. E. Michelet, 69008 Lyon - ***France***
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr

BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
D - 90522 Oberasbach - ***Germany***
tel. +49 (0)911 766 00 90 - fax +49 (0)911 766 00 99
e-mail: service@bft-torantriebe.de

BFT Automation UK Ltd
Unit 8E, Newby Road
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,
Cheshire, SK7 5DA - ***UK***
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090
e-mail: info@bftautomation.co.uk

BFT BENELUX SA
Parc Industriel 1, Rue du commerce 12
1400 Nivelles - ***Belgium***
tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01
e-mail: info@bftbenelux.be

BFT-ADRIA d.o.o.
Obrovac 39
51218 Dražice (Rijeka)
Hrvatska - ***Croatia***
tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644
e-mail: info@bft.hr

BFT Polska Sp. z o.o.
ul. Kołacińska 35
03-171 Warszawa - ***Poland***
tel. +48 22 814 12 22 - fax +48 22 814 39 18
e-mail: biuro@bft.com.pl

BFT USA BFT U.S., Inc.
6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14
Boca Raton, FL 33487 - ***U.S.A.***
T: +1 561.995.8155 - F: +1 561.995.8160
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.

Pol. Palou Nord,
Sector F - C/Cami - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -
(Barcelona) - Spain
tel. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94
e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

P.I. Comendador - C/
informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de henares
(Guadalajara) - Spain
tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51
e-mail: administracion@bftautomatismos.com

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANÇA
UrbanizaÇao da Pedrulha Lote 9 - Apartado 8123,
3020-305 COIMBRA - ***PORTUGAL***
tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799
e-mail: geral@bftportugal.com